

Titel: **MACHT - Wie du sie anwendest, auch wenn du nichts von ihr wissen willst**
Autor: **Peter Modler**
Verlag: **Campus Verlag Frankfurt, New York 2025**
Umfang: **219 Seiten**
ISBN-Nr.: **978-3-593-51993-7 Print**
Preis: **28,- €**

Rezensentin: © **Elizabeth Kandziora**, Hannover
Systemische Beraterin, Diplom-Supervisorin (DGSv)

Peter Modler hat uns – Frauen wie Männer!!! aus seinem umfangreichen Erfahrungsschatz als Unternehmensberater und Coach seit vielen Jahren mit seinen engagierten Büchern pointiert und im besten Sinne schlagfertig darin unterstützt, in diversen gesellschaftlichen Kontexten handlungsfähig zu sein.

Mein erster Kontakt lief über das Buch „Arroganz-Prinzip“, das mir eine Coachee trotz meines leichten Stirnrunzelns geradezu aufdrängte. Und sie hatte recht, das Buch war in einem Wochenende geradezu verschlungen und ich habe es danach vielfach empfohlen und verschenkt. Das Wissen über favorisierte vertikale (Männer) und horizontale (Frauen) Kommunikation und die Nutzung des „Move talks“ kann kommunikative Verwirrung erheblich reduzieren.

Inzwischen hat Peter Modler weitere Bücher veröffentlicht; u.a. 2019: „Mit Ignoranten sprechen“, 2022: „Wenn Höflichkeit reinhaut – Moderation als Kampfkunst“. **Unverzichtbar** für alle, die ergebnisloses Gerede, sprunghafte Auseinandersetzungen, Unterbrechen, Monologisieren fair aber unnachgiebig moderierend zu einem produktiven Ergebnis führen wollen.

In seinem neuen Buch thematisiert er erneut seine Grundbotschaft: Demokratie schützen! Seit Jahren beobachtet er Ablehnungsreflexe bei gut ausgebildeten, intelligenten Menschen, wenn sie mit Machtfragen zu tun haben. Schnell wird Kontrolle und Misstrauen gewittert. Doch das Zurückschrecken vor jeder Machtanwendung hat einen hohen Preis: „Im Windschatten dieses Verhaltens erodiert Vertrauen, breitet sich das Recht des Stärkeren aus, gehen moralische Maßstäbe verloren und wird das untergraben, was wir Demokratie nennen.“ (S.16).

Die vermeintliche Gleichsetzung von Machtanwendung und Machtmissbrauch „(...) erzeugt nicht nur politische Blindheit in Firmen und Gesellschaft, sie lähmt auch sehr effizient.“ und „(...) untergräbt jede Machtanwendung, die zu Veränderung, gar Verbesserung der Verhältnisse führen könnte.“ (S.16) Diese Haltung kultiviert Ohnmacht, warnt Modler.

In kurzen Kapiteln nimmt er uns mit auf eine Forschungsreise durch unseren Alltag. Welcher Zusammenhang besteht zwischen beruflichen Aufgaben und den damit verbundenen – unausweichlichen und zwangsläufigen – Machtfragen? „(...) die Bedeutung des Themas geht weit über Führungskräfte hinaus. Wir richten damit den Blick auf das Bindemittel für das ganze Gesellschaftsgebäude, auf den sozialen Mörtel, der es zusammenhält (...), was uns zivilisiert.“ (S.19).

Das Buch ist unbedingt lesenswert, zumal Modlers genaue Alltagsbeobachtungen den eigenen Blick enorm weiten und thematisch trotz des plakativen Titels auch mit einer gewissen Leichtigkeit behandelt werden.

Hannover, den 21.06.2025